



# Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinden Dinklage und Wulfenau

Dezember 2020 bis Februar 2021

Gedanken zur Adventszeit über Sacharja 9,9

## **„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“**

Ausgebremst zu werden im Verkehr, zum Bremsen gezwungen zu werden, weil sich jemand dazwischen drängelt, ruft meist großen Ärger und lautstarkes Geschimpfe hervor. Aber was passiert, wenn man nicht auf die Bremse treten würde? Klar: Unfälle, Todesfälle!

### ***Ausgebremst – um des Lebens willen!***

In diesem Jahr fühlen sich viele Menschen in ihrer Lebensweise ausgebremst: Was hatte man nicht alles geplant: Reisen, Treffen, Hochzeiten. Ausgebremst! Selbst am Jahresende: Eine Vollbremsung in der Adventszeit, keine Weihnachtsmärkte und keine Weihnachtsfeiern an der Arbeit und im Verein. Absehbar ausgebremst auch die Weihnachtstage im großen Familienkreis. Ärger und lautstarkes Geschimpfe. Aber was passiert, wenn wir nicht auf die Bremse treten? Klar, die Zahl der Infizierten mit all den Folgeschäden und die Zahl der Todesfälle würde steigen.

Auch der gelebte Glaube in der Gemeinde, manche Gottesdienste und die kirchliche Gestaltung des Weihnachtsfestes scheinen ausgebremst zu sein – ich würde sagen: Um des Lebens willen! Gerade darin bewährt sich der Glaube, dass er nach der ärgerlichen Vollbremsung neue Wege in der Krise sucht für die Gemeinschaft mit Gott und den Nächsten: Telefonanrufe, Haustürbesuche mit Abstand, Begegnungen am Bildschirm, altbewährte, handgeschriebene Kartengrüße und Briefe, selbstgebackene Plätzchen verteilen, Päckchen verschicken, Freiluftgottesdienste.

### ***Gottes Liebe ist nicht auszubremsen – Jesus kommt***

Gott kommt uns dabei entgegen, er kommt in Jesus als Gerechter und Helfer zu uns, unaufhaltsam: Macht hoch die Tür! Er hat auch in den schwersten Zeiten Menschen mit der Hoffnungsbotschaft des Weihnachtsfestes erreicht: Frieden auf Erden! Leben und Liebe auf Erden! Besinnt euch auf das Wesentliche, dann wird die kleinste Hütte zum Palast wie der Stall in Bethlehem, dann bricht sich neue Zuversicht Bahn. Ja, dann werden wir frei, mit denen weltweit zu teilen, denen es wirklich lebensbedrohlich dreckig geht, mit Kindern, Frauen, Männern, die mit und ohne Corona am Hungertuch nagen und medizinisch unversorgt sind – „Brot für die Welt“ bietet die Möglichkeit, über Spenden mit ihnen zu teilen!

Ausgebremst Weihnachten neu entdecken – um des Lebens willen! Jede Krise hat auch etwas Gutes! Lassen wir den Helfer und Gerechten in uns ankommen. In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest! **Pfarrer Fridtjof Amling ■**



# Liebe Leser!

Herausforderungen annehmen! Das ist die Devise in diesen von Corona geprägten Monaten. Vor allem die Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit ist in diesem Jahr eine Herausforderung. Und leider ist

## *Adventsgottesdienste in der Kirche*

selbst mit diesem Gemeindebrief noch nicht absehbar, was uns wirklich an Gestal-

## *Mehrere Varianten für Heiligabend*

tungsmöglichkeiten bleibt. Deshalb planen wir mehrgleisig:

### *Variante 1: Krippenspiel open-air*

Variante 1 (wäre zu hoffen): Wir feiern am Heiligabend Gottesdienst unter freiem Himmel auf unserem Kirchengrundstück. Alle Kinder erhalten eine Weihnachtslaterne, die Silvia Lamping, Gudrun Blömer und Bärbel Thranow (s. Bilder) aufwändig

### *Unbedingt anmelden!*

gefertigt haben (Danke!). Bitte unbedingt anmelden, da unsere Teilnehmerzahl begrenzt sein wird. Näheres dazu findet sich auf Seite 5.

### *Variante 2: Keine Gottesdienste*

Variante 2 (wäre zu befürchten): Gottesdienste können überhaupt nicht gefeiert werden. Videobotschaften sind dann auf unserer Webseite zu finden, die jeder abrufen kann. Laternen und Kerzen werden ab dem 23. Dezember in der Kirche verteilt.

Variante 3 (wäre ein Wunder und ist nicht zu erwarten): Corona verschwindet und alles findet ganz normal statt.

### *Variante 4: Gottesdienst zuhause feiern*

Eine kleine Anleitung, wie man zuhause unterm Weihnachtsbaum einen Gottesdienst mit der Familie feiern kann, findet sich auf Seite 13 – einschließlich Lieder (S. 12) und Weihnachtsgeschichte (S. 14).



## *Viele Veranstaltungen fallen aus*

Bis auf kleinere Veranstaltungen wie den Bibelkreis, die Männergruppe oder den Jugendchor fallen über den Winter alle Treffen aus, so auch das Nähcafé und der Seniorenkreis (siehe insbesondere die Seiten 6 und 7).

## *Weihnachtsbotschaft im Netz*

Alle aktuellen Informationen versuchen wir so breit wie möglich zu streuen. Bitte informieren Sie sich zeitnah über den Stand der Dinge im Schaukasten am Gemeindehaus, direkt bei mir, Tel. 641, oder auf der Webseite der Gemeinde unter:

[www.evangelisch-in-dinklage.de](http://www.evangelisch-in-dinklage.de)

Dort können Sie in der nächsten Zeit auch unsere Videobotschaften zum Advent und zum Weihnachtsfest anklicken, die noch im Entstehen sind.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes, bei allen Beeinträchtigungen fröhliches Weihnachtsfest und Gesundheit für Leib und Seele im neuen Jahr 2021!

Ihr

*Fridtjof Amling*

Pfarrer Fridtjof Amling ■

# Gottesdienste

	<b>Dinklage</b>		<b>Wulfenau</b>	
So <b>29.11.2020</b> 1. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst		
So <b>06.12.2020</b> 2. Advent	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	10.45 Uhr	Adventssingen unter freiem Himmel
So <b>13.12.2020</b> 3. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst		
<b>Mi 16.12.2020</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</b>		
So <b>20.12.2020</b> 4. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Taufgottesdienst</b>
<b>Do 24.12.2020</b> <b>Heiligabend</b>	<b>16.30 Uhr (!)</b>	<b>Krippenspiel – Gottes- dienst hinter der Kirche</b>	<b>18.00 Uhr (!)</b>	<b>Christvesper unter freiem Himmel</b>
	<b>19.30 Uhr (!)</b>	<b>Christvesper in der Kirche</b>		
<b>Fr 25.12.2020</b> 1. Weihnachtstag	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	<b>10.45 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
<b>Sa 26.12.2020</b> 2. Weihnachtstag	9.30 Uhr	Gottesdienst		
So <b>27.12.2020</b> 1. So n. Weihnachten	9.30 Uhr	Gottesdienst		
Do <b>31.12.2020</b> Altjahrsabend	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Silvestergottesdienst mit Abendmahl</b>		
So <b>03.01.2021</b> 2. So n. Weihnachten	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	10.45 Uhr	Gottesdienst
So <b>10.01.2021</b> 1. So n. Epiphania	9.30 Uhr	Gottesdienst		
<b>Mi 13.01.2021</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</b>		
So <b>17.01.2021</b> 2. So n. Epiph.	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
So <b>24.01.2021</b> 3. So n. Epiph.	9.30 Uhr	Gottesdienst		
So <b>31.01.2021</b> Letzter So n. Epiph.	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
So <b>07.02.2021</b> Sexagesimae	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>		
So <b>14.02.2021</b> Estomihi	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
<b>Mi 17.02.2021</b> <b>Aschermittwoch</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</b>		
So <b>21.02.2021</b> Invokavit	9.30 Uhr	Gottesdienst		
So <b>28.02.2021</b> Reminisere	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst
<b>Fr. 05.03.2021</b> <b>Weltgebetsstag</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Katholische Kirche St. Catharina Ökumenischer Gottesdienst</b>		

# Herausforderung Weihnachten

Die Gottesdienste in der Adventszeit finden normal in der Kirche statt.

## *Singen nach Gottesdiensten im Advent*

Es ist geplant, im direkten Anschluss an die Adventsgottesdienste draußen unter freiem Himmel Adventslieder zu singen.

## *Heiligabend: Gottesdienst um 16.30 Uhr!*

Am Heiligabend wird der erste Gottesdienst mit Krippenspiel draußen stattfinden, und zwar um 16.30 Uhr(!). Das ist eine Stunde später als in den letzten Jahren – dann ist es draußen dunkel.

## *Teilnehmerkarten begrenzt – unbedingt anmelden!*

Unter den gegebenen Umständen müssen wir diesen Gottesdienst beim Ordnungsamt der Stadt Dinklage anmelden. Deshalb werden für diesen Gottesdienst ab sofort von Pfarrer Amling 160 Teilnehmerkarten ausgegeben – bitte vorher anrufen unter Tel. 641 – damit wir die Übersicht behalten.

## *Laternen für die Kinder*

Folgender Ablauf ist vorgesehen: Nach der Registrierung am Kircheneingang geht es im Einbahnstraßensystem mit Mundschutz durch die Kirche vorbei an Tannenbaum und Krippe – auch die Möglichkeit zur Kollekte für „Brot für die Welt“ ist im Altarraum gegeben. Wieder draußen bekom-

## *Taschenlampe mitbringen*

men die Kinder eine Weihnachtslaterne geschenkt. Alle Gottesdienstteilnehmer werden mit Abstand auf das Kirchengelände verteilt. Dann beginnt um 16.30 Uhr der Krippenspielgottesdienst. Im Licht der Laternen wird es für Groß und Klein – soviel

sei jetzt nur angedeutet – viel Weihnachtliches zu sehen und zu hören

geben, voraussichtlich unterstützt von einem Engelschor und Bläsern. Um besser von den Liederzetteln mitsingen zu können, sei jedem empfohlen, eine Taschenlampe mitzubringen.

## *Abstand halten und Masken tragen*

Wichtig und unbedingt zu beachten sind die vorgesehenen Laufwege, Steh- und Sitzplätze, das Abstandhalten und das Maskentragen laut Ansagen.

## *Keine Parkplätze im Umfeld!*

Vor der Kirche kann zudem nicht geparkt werden, also bitte weitläufig zu Fuß kommen!

## *Ab 23. Dezember: Weihnachtskerzen Bei Totalausfall: Laternen abholen*

Ab dem 23. Dezember werden in der Kirche Weihnachtskerzen und Hefte mit Weihnachtsliedern kostenlos verteilt. Sollten alle Gottesdienste abgesagt werden müssen, verteilen wir auch die Laternen ab dem 23. Dezember in der Kirche.

## *Dringend Helfer gesucht!*

Wir brauchen für all das unbedingt 6 bis 10 erwachsene Helferinnen und Helfer: Einmal suchen wir Leute für den Auf- und Abbau. Und dann brauchen wir Leute, die mithelfen, für die Abstände u.a. zu sorgen. Bitte bei mir melden! Alle Helfer sind zu einem **Vorbereitungstreffen am Donnerstag, dem 17. Dezember, um 19 Uhr im Gemeindehaus eingeladen!**

Ich wünsche allen eine gesegnete Zeit!

**Pfarrer Fridtjof Amling ■**



# Gruppen und Kreise

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in unserem Gemeindehaus, dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Dinklage, Jahnstr. 30, statt.

Unter den gegebenen Umständen können alle Termine nur unter Vorbehalt angegeben werden und es wird gebeten, sich zeitnah zu erkundigen, welche Veranstaltungen tatsächlich stattfinden.



## Gemeindebriefverteilung

- Montag, den 22. Februar 2021 15 Uhr

## Gebetsversammlung

- jeden Samstag und Sonntag 13 – 15 Uhr

## Lektoren

- Mittwoch, den 13. Januar 2021 19.30 Uhr

## Krabbelgruppe

- Wegen der Coronapandemie entfallen die Treffen der Krabbelgruppe bis auf weiteres.

## Nähcafé

- Wegen der Coronapandemie entfällt das Nähcafé bis Februar 2021

## Seniorenkreis und Bastelgruppe

- Die **Adventsfeier** des Seniorenkreises am 8. Dezember fällt wegen Corona aus.
- **Wegen der Coronapandemie entfällt der Seniorenkreis bis Februar 2021** (statt dessen gibt es Briefaktionen und jeder möge per Telefon die Verbindung zu seinen nächsten Freunden und Bekannten halten.)

## Bastelgruppe der Senioren

- Die Bastelgruppe der Senioren findet bis Februar 2021 nicht statt.



## Gottesdienste im Altenwohnhaus

- Mittwoch, 16. Dezember
- Mittwoch 13. Januar
- Mittwoch 17. Februar

*jeweils 10 Uhr mit Abendmahl, Dechant-Plump-Str. 1, derzeit nur für Hausbewohner!*



## Trinitatischor

- Entfällt wegen Corona bis auf weiteres, der Neustart wird intern bekannt gegeben.

## Fahrradwerkstatt (Standort: Alte Hörst)

- Donnerstag, 3. und 17. Dezember 2020 17 – 19 Uhr
- Donnerstag, 14. und 28. Januar 2021 17 – 19 Uhr
- Donnerstag, 11. und 25. Februar 17 – 19 Uhr



## Männergruppe

Alle interessierten Männer sind eingeladen!

- Freitag, den 15. Januar 19 Uhr  
Grümkohlessen und Jahresplanung
- weitere Termine werden dann besprochen und können bei Pfarrer Amling unter Tel. 641 abgefragt werden.



## Bibelkreis

Der Bibelkreis ist offen für alle Interessierten und für alle Fragen, die mitgebracht werden – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

- Montag, den 14. Dezember 19.30 – 21 Uhr  
Thema: Weihnachten
- Montag, den 11. Januar 19.30 – 21 Uhr  
Thema: Vom biblischen Umgang mit Krankheiten
- Montag, den 8. Februar 19.30 – 21 Uhr  
Thema: Freiheit im Neuen Testament



## Jugendgruppe

- ab Januar wieder jeden Freitag 17 – 19 Uhr

## Jugendchor

- jeden Freitag 19 – 20 Uhr

## Persönliches



### *Taufen*

13.09.2020 – Alexander Fritzler

20.09.2020 – Palina Reimann

25.10.2020 – Julian Zielke



### *Verstorbene*

13.09.2020 – Manuela Schnepf (Märschendorf) (61 Jahre)

15.09.2020 – Hans-Joachim Abendroth (86 Jahre)

20.09.2020 – Ilse Wiczorek, geb. Poesalla (83 Jahre)

23.09.2020 – Heinrich Endler (91 Jahre)

10.10.2020 – Hendrik Schöndau (68 Jahre)

06.11.2020 – Margrit Posledni, geb. Busch (86 Jahre)

08.11.2020 – Fritz Pliquet (86 Jahre)

## Besonderheiten bei Beerdigungen

Auf nicht absehbare Zeit werden gewisse Einschränkungen bei Trauerfeiern bestehen bleiben. So kann derzeit nur eine begrenzte Zahl an Plätzen in der Friedhofskapelle besetzt werden. Immerhin kann man dank der Lautsprecheranlage auf dem Vorplatz der Kapelle gut mithören. Auch am Grab sollen 1,5 m Abstand eingehalten werden. Auf Umarmungen sollte jenseits des

engsten Familienkreises soweit irgend möglich verzichtet werden. Als Gemeinde versuchen wir, innerhalb der Vorgaben, die immer wieder angepasst werden, und in Absprache mit den Bestattern das Mögliche zu tun, damit der Abschied von nahen Menschen in Würde geschehen kann.

*Pfarrer Fridtjof Amling* ■

**Impressum:** Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage / Hrsg.: Der Gemeindegemeinderat, Jahnstr. 30, 49413 Dinklage / V.i.S.d.P.: Pfarrer Fridtjof Amling / Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 17.11.2020 / Druck: Caritas-Sozial-Werk Dinklage, Auflage: 1800 Exemplare.

**Abgabe von Beiträgen für die nächste Ausgabe bis zum 10. Februar 2021**

# Konfirmandenunterricht

Wie der Konfirmandenunterricht in den Wintermonaten stattfinden kann, wird entlang den gesetzlichen und kirchlichen Vorgaben in jeder einzelnen Gruppe von Termin zu Termin bekannt gegeben.

In den Weihnachtsferien entfällt der Unterricht ganz regulär.

**Konfirmandenunterricht nach Absprache**

Vorgesehen sind die aufgeführten Treffen:

## Hauptkonfirmandengruppe mit wöchentlichem Unterricht:

- jeden Donnerstag ab 17.15 Uhr

## Hauptkonfirmandengruppe Blockunterricht:

- Samstag, 12. Dezember, von 9 Uhr bis 12.30 Uhr  
(Weitere Termine werden dann abgesprochen.)

## Vorkonfirmandengruppe mit wöchentlichem Unterricht (s. Bild unten):

- jeden Donnerstag ab 16 Uhr ■



## Wittenbergfahrt musste abgesagt werden

Aufgrund des Beherbergungsverbots in Sachsen-Anhalt für Gäste aus Risikogebieten hat uns die Jugendherberge Wittenberg im Oktober unsere Übernachtung stornieren müssen. So blieb uns nichts anderes übrig, als unsere für Mitte Oktober geplante Konfirmandenfahrt abzusagen. Für Oktober 2021 habe ich in der

Jugendherberge die Plätze aber schon wieder reserviert und es wird allen, die jetzt auf die Fahrt verzichten mussten, das Angebot gemacht, auch nach der Konfirmation mit den neuen Konfirmanden auf den Spuren Martin Luthers mit nach Wittenberg und zur Wartburg mitzufahren.

**Pfarrer Fridtjof Amling ■**

# Jugendgruppe und Jugendchor

Ohne Abstand und Mundschutz war bis Oktober Jugendarbeit unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben möglich. So traf



## *November-Lockdown trifft Jugendgruppe*

sich unsere Jugendgruppe jeden Freitag im Gemeindehaus und drumherum. Mit bis zu



17 Jugendlichen wurde gekocht und gegessen, gespielt und einmal sogar im Gemeindehaus übernachtet. Seit November ist dies so nicht mehr möglich, doch wir hoffen auf Verbesserungen in nächster Zeit.

## *Jugendchor probt weiter*

Mit den nötigen Abständen probt der neue Jugendchor freitags in der Kirche. Der Frauengottesdienst im Oktober und der Gottesdienst am Totensonntag standen bisher auf dem Programm. Unter musikalischer Anleitung von Tatiana Ziemer wur-



den und werden Lieder und liturgische Stücke eingeübt. Dazu wird jedes Chormitglied individuell gefördert. Es ist eine Freude zu sehen, wie mit Begeisterung gesungen wird. Auf der Webseite unserer Gemeinde ist zudem ein pantomimisches Vi-

## *Musikvideo mit Pantomime begeistert*

deo zu finden, das viel Lebensfreude verspricht ([www.evangelisch-in-dinklage.de](http://www.evangelisch-in-dinklage.de) – „Kirche und Gemeinde“ – „Jugendgruppe“). Ein großer Dank an alle Beteiligten!

**Fridtjof Amling ■**



## Ökumenisches Singen in der Adventszeit

### „Auf ein Viertelstündchen“

In diesem Jahr werden wir auf den ökumenischen Gottesdienst zu Beginn des neuen Kirchenjahres am Abend vor dem 1. Advent verzichten müssen. Dafür planen katholische und evangelische Gemeinde an **den Adventssonntagen am 29. November, 6. Dezember, 13. Dezember und 20. Dezember um 17 Uhr ein gemeinsames**

**Singen von Adventsliedern.** Es wird voraussichtlich an wechselnden Orten stattfinden, die noch im Gottesdienst, im Schaukasten und auf unserer Webseite bekannt gegeben werden.

Jeder sollte eine Taschenlampe mitbringen.

*Pfarrer Fridtjof Amling* ■

## Vorbereitung Heiligabend

### Zwei Krippenspielproben und Jugendchor

Alle Kinder und Jugendlichen, die sich am Krippenspiel im Gottesdienst am Heiligabend beteiligen wollen, sind zu zwei Vorbereitungstreffen eingeladen, und zwar zur

#### Krippenspielprobe

**am Freitag, dem 18. Dezember,  
von 15 Uhr bis 17 Uhr**

und

**am Dienstag, dem 22. Dezember,  
von 15 Uhr bis 17 Uhr.**

Ein Krippenspiel mit Sprechrollen wird es in diesem Jahr leider nicht geben können, deshalb benötigen wir auch nicht mehrere Proben. Aber Maria und Josef, die Hirten und die drei Heiligen Könige wollen wir wie immer kostümiert und draußen in Gruppen mit Abstand in den Gottesdienst einbeziehen.



#### *Engel singen mit Jugendchor*

Diejenigen, die im Engelschor mitsingen wollen, kommen zur

#### Jugendchorprobe

**am Freitag, dem 18. Dezember,  
von 19 Uhr bis 20 Uhr**

und

**am Dienstag, dem 22. Dezember,  
von 19 Uhr bis 20 Uhr.**

Wegen der Planung und den Hygieneregeln ist eine Anmeldung für die Proben unbedingt erforderlich unter Tel. 641.

#### *Anmeldung für Proben erforderlich!*

Ich freue mich auf alle, die mitmachen wollen!

*Pfarrer Fridtjof Amling* ■



*Krippenspiel 2019*

Für den häuslichen Gebrauch

## **Advents- und Weihnachtslieder**

### **EG 1,1-2 Macht hoch die Tür**

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; / es kommt der Herr der Herrlichkeit, / ein König aller Königreich, / ein Heiland aller Welt zugleich, / der Heil und Leben mit sich bringt; / derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; / Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, / sein Königskron ist Heiligkeit, / sein Zepter ist Barmherzigkeit; / all unsre Not zum End er bringt, / derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Heiland groß von Tat.

### **EG 44,1-3 O du fröhliche**

1. O du fröhliche, o du selige, / Gnaden bringende Weihnachtszeit! / Welt ging verloren, Christ ist geboren: / Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, / Gnaden bringende Weihnachtszeit! / Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: / Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, / Gnaden bringende Weihnachtszeit! / Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: / Freue, freue dich, o Christenheit!

### **EG 46,1-3 Stille Nacht**

1. Stille Nacht, heilige Nacht! / Alles schläft, einsam wacht / nur das traute, hochheilige Paar. / Holder Knabe im lockigen Haar, / schlaf in himmlischer Ruh, / schlaf in himmlischer Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht! / Hirten erst kundgemacht, / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: / Christ, der Retter, ist da, / Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht / Lieb aus deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die rettende Stund, / Christ, in deiner Geburt, / Christ, in deiner Geburt.

# Weihnachtsgottesdienst in 10 Schritten

Ein Gottesdienst sollte vorbereitet werden: Räumen Sie einen Tisch frei, decken Sie ihn festlich ein und legen alles darauf, was für den Gottesdienst gebraucht wird, z.B. eine Bibel und Liederhefte. Stellen Sie ein Weihnachtsgesteck auf den Tisch und zünden in der Mitte eine Kerze an. Verteilen Sie, wer was vorlesen soll, und wer eine kleine Predigt hält beziehungsweise seine Gedanken zum Fest der Liebe äußert. Alle, die den Gottesdienst mitfeiern wollen, setzen sich im Kreis um den Tisch und werden ruhig (störende Geräte ausschalten). Und dann kann es losgehen:

## 1. Eröffnung:

Wir feiern unseren Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**„Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.“**

So lautet das biblische Votum für Weihnachten aus Johannes 1,14a.



## 2. Psalm 96 (aus der Bibel vorlesen)

## 3. Lied 1,1-2 Macht hoch die Tür (laut singen! - Text s. Seite 12)

## 4. Evangelium Lukas 2,1-20 (Weihnachtsgeschichte)

(betont aus der Bibel vorlesen – oder siehe Seite 14)

## 5. Lied 44,1-3 O du fröhliche (fröhlich singen! - Text s. Seite 12)

## 6. Predigt / Gedanken zur Weihnachtsgeschichte vortragen

## 7. Lied 46,1-3 Stille Nacht (feierlich singen! - Text s. Seite 12)

## 8. Fürbittengebet

(frei gesprochen oder vorher formuliert mit Freude und Lob über die Geburt Jesu Christi; dazu Bitte und Dank für andere und sich selber)

## 9. Vaterunser

(jeder spricht laut mit)

## 10. Segen

**Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott in Vater, Sohn und Heiligem Geist. Amen.**

Die einzelnen Teile des Gottesdienstes kann man durch ein paar einleitende Worte verbinden. Gerne können andere oder auch weitere Weihnachtslieder eingefügt werden.

**Liederhefte mit Advents- und Weihnachtsliedern** liegen am 23. und 24. Dezember in unserer Trinitatiskirche zum Mitnehmen aus, ebenso Weihnachtskerzen.

**Möge Gottes Geist Ihren Gottesdienst erfüllen! Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest!**

**Pfarrer Fridtjof Amling ■**

Ps. Bei Fragen rufen Sie mich einfach an: Tel. 04443-641

## Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2

1 Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. 2 Und diese Schätzung war die allererste und ge-



schah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. 3 Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

4 Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, 5 damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. 6 Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. 7 Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und leg-

te ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. 9 Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. 10 Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; 11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. 12 Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. 13 Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: 14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

15 Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. 16 Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. 17 Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. 18 Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. 19 Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. 20 Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Amen. ■



## Jahreslosung 2021 aus Lukas 6,36

# Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

Die Menschlichkeit einer Gesellschaft in Krisenzeiten bewahren und steigern, so verstehe ich die Jahreslosung mit der Aufforderung Jesu: „Seid barmherzig.“

### ***Menschlichkeit bewahren und steigern***

Die Menschlichkeit radikal und allumfassend begreifen, so dass sie wirklich alle Menschen in Nah und Fern, von Asien über Indien, Afrika und Amerika bis hin nach Europa einschließt, so verstehe ich die Aufforderung Jesu: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“

### ***Konkret: Verzicht üben?***

Auch wenn viele zustimmen, ist das konkret eine Herausforderung und bedeutet Verzicht: Will ich wirklich auf eine Impfung gegen Corona längere Zeit verzichten, damit andere in Nah oder Fern, die es nötiger haben, zuerst geimpft werden können?

Will ich wirklich mit denen meinen Wohlstand teilen, die bei uns auf der Straße leben? Ohne ihnen vorzuhäl-

ten, sie seien doch selber schuld. Will ich wirklich auf einen Teil meines Fleischkonsums verzichten, damit nicht noch mehr Urwald gerodet wird, um Sojabohnen für Viehfutter anzubauen?



Will ich wirklich auf Mobilität im Urlaub und bei Besuchen verzichten, um dem Klimawandel entgegenzutreten?

### ***Verzicht auf Fleisch und Mobilität?***

Hinter den Stichworten Impfung, Teilen, Fleischkonsum und Mobilität – und die Liste ließe sich verlängern – verbergen sich ganz konkret Menschenschicksale, die ich indirekt mit beeinflusse. Was heißt da

Barmherzigkeit? Oder ist nicht eher Gerechtigkeit gefragt?

Die Menschlichkeit einer Gesellschaft steigern, barmherzig sein, Barmherzigkeit erfahren im Namen Jesu Christi und nach Gerechtigkeit streben, das ist doch ein guter Ansporn für das neue Jahr 2021.



## Blick der Jugend in den Seniorenkreis im September 2020

# Da wo gar kein Platz für Einsamkeit ist - ein Nachmittag im Seniorenkreis

Das Ergebnis einer Studie aus dem Jahr 2017 zeigt, dass das Risiko für Einsamkeit im Alltag mit zunehmendem Alter steigt. Vor allem Frauen sind zunehmend betroffen.



Durch unsere heutigen Lebensstandards geht der Lebensabend immer mehr in Richtung Anonymität und Isolierung. Die Großeltern-Generation wohnt nicht mehr so häufig in einem Haushalt mit der Eltern-Generation und den Enkelkindern. Die immer geringer ausfallenden Renten lassen nicht zu, dass Pensionäre sich häufiges Ausgehen und das damit verbundene Kennenlernen von Gleichaltrigen erlauben können.

Doch was hilft gegen Einsamkeit im Alter? In erster Line natürlich die Anwesenheit von Mitmenschen. Doch reicht das aus? Hilft die bloße Anwesenheit eines Mitmenschen, glücklicher und erfüllter zu sein?

Teilweise ja, aber viel wichtiger ist, dass diese Gruppen, so klein oder wie groß sie auch sein mögen, keinen Platz für Einsamkeit zulassen. Es müssen persönliche, echte Freundschaften erschaffen werden, die auf Gegenseitigkeit und Vertrauen beruhen.

Einer dieser Orte, an denen kein Platz für Einsamkeit ist, ist unser Seniorenkreis in der Gemeinde in Dinklage. Unter der Leitung von Silvia Lamping und ihrem engagierten Team trifft sich die lustige Gruppe mit ca. 40 - 60 Mitgliedern monatlich, um zu basteln, kochen, quatschen und feiern und um Ausflüge zu machen. Das Team liebt es, mit Menschen zusammen zu arbeiten und schafft es durch ihre sympathische und herzliche Art, die Gruppe immer wieder in eine familiäre und liebevolle Stimmung zu versetzen. Es werden dort nicht nur neue Freundschaften geschlossen, sondern auch alte Traditionen beibehalten.

### *Gemeinschaft hilft gegen Einsamkeit*

Hilft also unsere Seniorengruppe gegen die Einsamkeit? Ja natürlich, aber nicht nur das. Die Seniorengruppe bildet einen Ort der Freundschaft, an dem man sich wie zuhause fühlt, und ist ein kleines Stück Familie, die gar keine Einsamkeit kennt, weil immer so viel Freude und Gemeinsamkeit da ist. Gerade das Vertrauen, das respektvolle Miteinander, das einfach mal in den Arm nehmen und knuddeln, das Zuhören, das ausgelassene Lachen und das Motto „es zählt nicht der Glaube oder Status sondern ganz einfach nur der Mensch an sich“ lassen die Seniorengruppe so herzlich und verbunden wirken, so dass sich jeder Besucher verzaubert und wohl fühlt.

Danke für die Zeit und das Gespräch mit Gudrun Blömer und Hannelore Schnuck.

*Geschrieben von Palina Hoffmann unter journalistischer Assistenz von Annabelle Amling ■*

# Seniorenkreis

## Treffen im Winter fallen aus – dafür Briefaktionen!



Foto aus besseren Zeiten: Bastelkreis im Advent 2019

### *Meine Lieben!*

Ich sehe und höre, unsere Malaktion gefällt euch. Viele Rückmeldungen haben wir per Mail, per Telefon oder im zufälligen Gespräch beim Spaziergang durch die sonnigen Herbststunden erhalten.

#### *Künstler schlummert in uns*

Ich wusste es: In jedem von uns schlummert ein kleiner Künstler, eine kleine Künstlerin!!! Das haben wir seit vielen Jahren schon monatlich mit unseren tollen Papierarbeiten bewiesen.

Heute, in ruhigeren Stunden, denke ich oft an unsere fröhlich dekorierten Kaffeetafeln zurück.

Was für eine Freude schon beim Basteln! Herrlich, wenn wir eng beisammen aufzeichneten, ausschneiden und alles zusammenfügten! Und am Ende aufgebaut unsere 70 kleinen Kunstwerke bewunderten. Mit einem „Rosenthal-Sprung“: „Das war Spitze!!!“ aus dem Lachen nicht mehr herauskamen! Ich muss schon bei dem Gedanken daran schmunzeln. Geht es euch jetzt auch

#### *Einander anrufen und aufmuntern*

so? Genießt in Gedanken noch einmal dieses wunderbare Beisammensein. Und ich denke, wir fiebern alle dem Augenblick entgegen, wo wir uns im Gemeindehaus wieder in die Arme werfen, uns herzlich begrüßen und wunderschöne Stunden miteinander verbringen werden!!!

Bis dahin wollen wir uns nicht aus den Augen verlieren! Haltet Kontakt. Ruft doch einfach mal untereinander an. Zu zweit dürfen wir auch immer noch beisammen sein. Einen Kaffee trinken oder ein Stündchen zusammen spazieren gehen. Das schöne Herbstlaub bewundern und am Himmel die vielen Wildgänse und Kraniche ziehen sehen.

Dann malt sich zuhause unser Herbstblätterkranz noch mal so gut aus.

#### *Im Dezember ein neues Kalenderblatt*

Und ihr ahnt es schon: im Dezember bringen wir euch ein neues Blatt. Alle bitte schön sammeln! Dann malen wir uns übers Jahr die Blätter für einen Kalender in 2022.

Herzlichst Eure

*Silvia* ■





## Advent und Weihnachten in Wulfenau

Mit Ungewohntem wartet der Dezember dieses Jahr auf. Denn unter Coronabedingungen wird es in Wulfenau weder die Haussammlung für „Brot für die Welt“ noch den Klönabend geben. Und auch die

### *Weder Haussammlung noch Klönabend*

Adventsfeier in üblicher Form mit dichtgedrängtem Beisammensein im Gemeindehaus kann so nicht stattfinden. Aber ein adventliches Treffen soll doch stattfinden!

### *Plätzchenspenden erbeten*

Dafür werden bis zum 1. Dezember Plätzchenspenden erbeten, die bei den Kirchenältesten abgegeben werden können.

### *2. Advent – Adventslieder*

Dann lädt die Gemeinde am 2. Advent ein zum

### Adventsliedersingen

am Sonntag, 6. Dezember, um 11 Uhr.

Alle treffen sich auf dem großen Platz vor dem Friedhof, wo wir genügend Abstand halten können. Neben den Adventsliedern, die gemeinsam angestimmt werden, wird es auch Besinnliches zum Advent zu hören geben. Alle bekommen eine Weihnachtskerze und die Kinder werden mit einem Geschenk bedacht. Empfohlen wird, sich wetterfest anzuziehen.

### *Heiligabend Gottesdienst um 18 Uhr (!)*

Am Heiligabend findet der Gottesdienst nicht in der Kirche, sondern draußen auf dem Vorplatz statt, und zwar um 18 Uhr(!). Es wird auch Sitzplätze geben. Hier ist ebenfalls passende Kleidung gefragt und es wird empfohlen, eine Taschenlampe mitzubringen.

**Ich wünsche allen eine gesegnete und gesunde Advents- und Weihnachtszeit!**

*Pfarrer Fridtjof Amling* ■

## Wulfenau

# Ein durchwachsendes Jahr geht zu Ende

Die Herausforderungen dieses Jahres für Wulfenau waren zu Beginn nicht absehbar und erforderten eine hohe Flexibilität.

### *Pfarrerin Hilgen-Frerichs geht und ...*

So wussten wir zwar, dass Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs nach 20 Jahren Dienst in Wulfenau zum 1. Mai mit ihrem



Mann nach Visbek wechselt, aber es hinterlässt ein ungutes Gefühl, dass wir sie

### *... ein Abschied ist bisher nicht möglich*

bis jetzt nicht gebührend verabschieden konnten. Wir hoffen, dies 2021 nachholen zu können. Seit Mai ist Pfarrer Amling Vorsitzender des Gemeindegemeinderates, Anne Budde ist seine Stellvertreterin.

### *Finanziell schwere Jahre stehen bevor*

Nach einem großen Minus in den vergangenen beiden Jahren, das erst jetzt errechnet wurde, erwarten wir auch 2020 und 2021 wieder ein dickes Minus – und die Rücklagen sind nach der Kirchenrenovierung aufgebraucht. Der Gemeindegemeinderat arbeitet an der Konsolidierung.

### *Dank an den Förderverein*

Ein großes Dankeschön geht an den Förderverein, der nach einem großzügigen

Zuschuss für die Kirchenrenovierung auch den Einbau einer der Schrankwand in der Sakristei finanziert hat!

### *Stelen für Urnengräberfeld*

Auf dem Friedhof sind nach langem Planen auf dem ausgewiesenen Urnengräberfeld zwei Stellen aufgestellt worden. Auf diesen werden die Namensschilder der im Umfeld Beigesetzten platziert.

### *Versammlung der Friedhofsnutzer*

Für das nächste Frühjahr ist ein Treffen aller Friedhofsnutzer geplant, um Auswege aus der finanziellen Misere zu suchen.

### *Open-Air-Gottesdienste beliebt*

Nach dem Lockdown im Frühjahr hatte sich der Gemeindegemeinderat im Sommer für mehrere Gottesdienste unter freiem



Himmel entschieden. Diese wurden sehr gut angenommen.

### *Gottesdienste ab März um 10.30 Uhr*

Ab März 2021 beginnen die regulären Gottesdienste in Wulfenau um 10.30 Uhr. So wurde entschieden, um Vertretungen mit anderen Gemeinden besser regeln zu können.

Ich wünsche Ihnen unter Gottes Segen ein gesundes und geselliges Jahr 2021!

*Pfarrer Fridtjof Amling ■*

„Dem Auge so fern, dem Herzen ewig nah.“  
In Erinnerung an  
Anatolij Michailowitsch Borodichin  
18.7.1944 - 25.8.2020

Gespendet von  
Anneliese Horstkötter

Mit Dank gespendet von  
Margrit und Günter Vogel

„Gott ist Liebe“  
1. Johannes 14,16  
Spende von Margrit und Günter Vogel

„Gnade um Gnade“  
Johannes 1,16  
Spende von Marion Heide-Münnich

Gespendet von  
Familie Horn

In Erinnerung an  
Dr. Ulrich Helsen

Gespendet von  
Erich Horstkötter



## Friedhofsbänke

# Ein großer Dank an alle Sponsoren

**Acht Sponsoren haben – auch mit Teilbeträgen – insgesamt neun Bänke für unseren Friedhof gespendet – danke! Das ist eine Bank mehr als wir geplant hatten und bei der Nachbestellung haben wir gleich noch eine zehnte Bank auf Reserve bestellt. Kostenfrei haben uns dabei unterstützt: Die Oldenburger Möbelwerkstätten bei der Montage und Aufstellung sowie die Firmen Stallkamp, Varelmann und Almes bei der Beschaffung, dem Polieren und der Beschriftung der Metallschilder. Allen ein ganz herzliches Dankeschön!**

Damit hatte ich weder im Frühjahr bei der Baumaktion noch jetzt bei der Suche nach Spendern für acht Bänke gerechnet – dass sich in kurzer Zeit so viele Unterstützer finden! Die Motivation der Spender war

ganz unterschiedlich, wie ein Blick auf die Metallschilder verrät: Sei es die Spende als Zeichen der Verbundenheit mit der Gemeinde, sei es die Erinnerung an Verstorbene, die woanders beerdigt wurden, sei es die Verewigung unter Aufnahme eines biblischen Wortes oder sei es – auch ohne Schild – der Wunsch, in der Nähe von Familiengräbern eine Sitzgelegenheit zu haben.

Die Verteilung der Bänke ist noch im Gange und wird wahrscheinlich immer wieder mal verändert.

Wir dürfen uns auf das nächste Frühjahr freuen, wenn Bäume und Bänke zur vollen Geltung kommen und an diesem Ort der Stille und des Gedenkens zum Verweilen einladen.

**Fridtjof Amling ■**



*Viel Neues zu sehen: Mehrere Bäume und Bänke sowie der „Altartisch“ (links hinten)*

## Friedhof

# Altarplatte findet neuen Standort

Als beim Kirchumbau 2018 der alte Altarraum abgerissen wurde, hievt ein Bagger die etliche Zentner schwere Altarplatte nach draußen (s. Bild). Im neuen Altarraum kam dann ein mobiler Altartisch zu stehen. Die massive, steinerne, alte Altarplatte wartete seitdem auf einen neuen Verwendungszweck. Durchgesetzt hat sich die Idee, auf unserem Friedhof einen niedrigen Sockel mauern zu lassen, auf den dann die Platte draufgesetzt wird.

### *Neuer Altartisch für Blumen*

Dieser neue „Altartisch“ ist nun fertig und steht hinter den Urnengräbern im

Wiesenfeld. Auf diesem Tisch können ab jetzt Blumen, Gestecke und Kerzen für die



Verstorbenen hingestellt werden. Denn ganz grundsätzlich soll die Fläche des Wiesenfeldes frei bleiben, damit dort der Rasen gemäht werden kann. Jeder sollte allerdings alles, was er auf den Tisch stellt, nach einiger Zeit auch wieder abräumen, insbesondere verwelkte Blumen und abgebrannte Kerzen.

### *In 2021 wieder Friedhofsaktionen*

Weil es immer viel auf dem Friedhof zu tun gibt, vom Wege Säubern bis zur Pflege vernachlässigter Gräber, wird es im nächsten Frühjahr auch wieder Verschönerungsaktionen auf dem Friedhof geben, zu denen alle Friedhofsnutzer eingeladen sind!



*F. Amling ■*



*Kreispfarrerinnen Martina Witkowski mit (von links) Stv. Kreispfarrer Andreas Technow, dem Vors. der Kreissynode Hans Georg Niesel und Bischof Thomas Adomeit*

## Martina Witkowski neue Kreispfarrerinnen

Am 10. Oktober wurde in Vechta auf einer außerordentlichen Kreissynode des Kirchenkreises Oldenburger Münsterland mit Martina Witkowski eine neue Kreispfarrerinnen gewählt. Nach dem Wechsel von Kreispfarrer Michael Braun ins Superintendentenamt im Kirchenkreis An der Agger der Rheinischen Kirche vertrat ihn seit Februar Pfarrer Andreas Technow aus Vechta. Er

meisterte in der Vakanzzeit hervorragend die besonderen Herausforderungen der Pandemie und war maßgeblich an der Wahlvorbereitung für die Wahl der Kreispfarrerinnen beteiligt. Martina Witkowski wird ihr neues Amt Anfang 2021 antreten und hat dann ihren Dienstsitz in Cloppenburg. Seit 2008 war sie als Pfarrerinnen in der Gemeinde Löningen tätig. ■

---

## Frauengottesdienst: Ich sehe Licht in dir



Ein Team mit Christine Wagner, Susanne Witte, Andrea Vagelpohl und Magdalene Schaller hatte für Oktober den Gottesdienst vorbereitet, der dann unter Beteiligung des Jugendchores stattfand.

Es ging darum, das Licht des Lebens in anderen Menschen in ausweglosen Situationen wie einer Sucht wieder zu entfachen, wozu uns unser Glaube Kraft gibt. ■

---

## Fritz Pliquet verstorben

Fritz Pliquet kam nach dem Krieg nach Dinklage und war von 1971 bis 1994 Kirchenältester unserer Gemeinde und treuer Gottesdienstbesucher. Am 8. November

verstarb er im Alter von 86 Jahren. Er wurde in Wulfenau beerdigt. Unsere Gemeinde wird ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

*Pfarrer Fridtjof Amling* ■

## Verabschiedung Frau Reiners-Homann

35 Jahre war Margret Reiners Homann für die Diakonie im Einsatz. 14 Jahre davon als Kreisgeschäftsführerin der Diakonie in Vechta. Im September wurde die 64-jährige in den Ruhestand verabschiedet. Als Dank für ihre Arbeit verlieh ihr Diakonie-Vorstand Thomas Feld das goldene Kronkreuz. Dass die kirchliche Sozialarbeit weiter geht, ist für Reiners-Homann sehr wichtig. „Die Herausforderungen sind eher größer geworden“, sagte sie mit Blick auf die zunehmende Armut. ■



## Ev. Johannesstift: Spatenstich in Lohne



Nach Jahren der Planungen und dem Erwerb eines Grundstücks konnte nun der erste Spatenstich für ein neues Haus des Ev. Johannesstifts in der Pariser Straße in Lohne erfolgen. Bürgermeister Tobias Gerdemeyer ging auf die Bedeutung der Ein-

richtung ein und sprach den Mitarbeitern seine höchste Anerkennung aus.

Das Haus soll „Astrid-Lindgren-Haus“ heißen. Für 12 Kinder ab einem Alter von sechs Monaten werden dort Plätze in den Gruppen „Bullerbü“ und „Lönneberga“ geschaffen. Im Herbst 2021 sollen Kinder und Erzieher das Haus beziehen. Das Johannesstift hat seinen Hauptsitz in Vechta. Über 100 Mitarbeiter kümmern sich um über 100 Kinder, die auf Anforderung zahlreicher Jugendämter aus Norddeutschland in der Einrichtung untergebracht werden. Das Johannesstift ist die größte evangelische Einrichtung im Oldenburger Münsterland und dem Diakonischen Werk Oldenburg als Spitzenverband angeschlossen. ■

## Brot für die Welt: Kindern Zukunft schenken

Für viele Kinder ist in diesem Jahr die Zukunft unsicher geworden – für die Kinder hier, vor allem aber für die Kinder in vielen Ländern des Südens. Sie leiden besonders

unter den indirekten Folgen der Pandemie. Deshalb erbittet „Brot für die Welt“ in diesem Jahr unter dem Motto „Kindern Zukunft schenken“ eine Weihnachtsspende. ■

**Spendenkonto: Brot für die Welt | IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 |  
BIC: GENODED1KDB | Bank für Kirche und Diakonie**



### Pfarrer Fridtjof Amling

Vorsitzender des Gemeindegemeinderats

Jahnstr. 30, 49413 Dinklage

Tel. 04443-641, Fax 918460

Mobil 0176-43495079

[Fridtjof.Amling@kirche-oldenburg.de](mailto:Fridtjof.Amling@kirche-oldenburg.de)

### Wladimir Shukowski

Stellv. Vorsitzender des Gemeindegemeinderats

Tel. 04443-3694

### Kirchenbüro im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kirchenbürosekretärin Frau Andrea Risch

Bürozeiten: **Dienstag** 15.30 – 17.30 Uhr  
**Donnerstag** 15.00 – 17.00 Uhr  
**Freitag** 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon 04443-978606, Fax: 04443-978607

E-Mail: [kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de)

Webseite: [www.evangelisch-in-dinklage.de](http://www.evangelisch-in-dinklage.de)



Jahnstraße 30  
49413 Dinklage

**Bank:** VR-Bank Dinklage: IBAN: DE09 2806 5108 0002 6077 00

**Krankenhausseelsorge:** Pfarrerin Hiltrud Warntjen, Tel. 04441-921893



### Kinder- und Jugendarbeit

Ev.-luth. Kreisjugenddienst Oldenburger Münsterland

**Diakone:** Thorben Andres, Jens Schultzki, Tanja Schultzki, Jan-Dirk Singenstreu -  
 Marienstr. 14, 49377 Vechta Tel. 04441-854540,

E-Mail: [thorben.andres@ejo.de](mailto:thorben.andres@ejo.de) - [jens.schultzki@ejo.de](mailto:jens.schultzki@ejo.de) - [tanja.schultzki@ejo.de](mailto:tanja.schultzki@ejo.de) -  
[jan-dirk.singenstreu@ejo.de](mailto:jan-dirk.singenstreu@ejo.de)

### Diakonie

Oldenburger Münsterland

### Unsere Hilfe:

Diakoniebüro Vechta  
 Marienstraße 14  
 49377 Vechta  
 Tel. 04441-90691-0  
[info@diakonie-vechta.de](mailto:info@diakonie-vechta.de)  
[www.diakonie-om.de](http://www.diakonie-om.de)

- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Schwangeren- und Schwangerschafts-
- konfliktberatung
- Mutter-Kind-Kuren / Vater-Kind-Kuren
- Mütterkuren
- Sozialdienst Human
- Seniorenangebote

